

Autor: Der Fonds Analyst

Datum: 29.03.2016

DER FONDS ANALYST

Professionelle Investmentstrategien mit den weltweit besten Aktien-, Renten- und Spezial-Fonds
Eine Publikation der Greiff capital management AG

Liebe Leserin, Lieber Leser,

Es mehren sich die Stimmen die behaupten, dass die Notenbankpolitik zunehmend an Wirkung verliert (hierzu gleich mehr) oder sagen wir besser: verlieren könnte! Doch bis auf Weiteres versehen Marktakteure die anstehenden Notenbanksitzungen unverändert mit einem großen Ausrufezeichen in ihrem Kalender. Zuletzt verkündete EZB-Oberhaupt Draghi noch mehr Geld zu drucken, als bislang erwartet wurde. Zudem erhöhte er den für die Banken äußerst schädlichen Negativ-Zins auf 0,4% und vor allen Dingen – wahrscheinlich am folgenschwersten – Banken nicht nur neue Kredite zum Nulltarif zu geben, sondern ihnen sogar noch eine Gutschrift von 0,4% (in Höhe des Negativ-Zinses) zu schenken, wenn sie mit dem von der EZB zum Nulltarif geliehenen Geld Kredite vergeben. Salopp gesagt: Draghi hat geliefert und die im Vorfeld hohen Erwartungen der Kapitalmarktteilnehmer vorerst erfüllt. Jubelstürme seitens der Politik, der Medien oder gar der breiten Masse hat die EZB hingegen nicht ernten können, denn so sehr sich das Bild der „rettenden“ Notenbanken in das tägliche Börsengeschehen eingebrannt hat, so wahrscheinlich muss vor dem Hintergrund dieser Politik auch einmal über einen Ausstieg nachgedacht werden. Dieses Thema war auch Teil unseres jüngsten Austausches mit Patrick Piconi, Vorstand der Altrafin AG aus Zürich. Wir schätzen es sehr, wenn wir auf Vermögensverwalter treffen, die ihr Weltbild und ihre Arbeitsweise mit einfachen Worten formulieren können und das trifft auf den Schweizer definitiv zu. Piconi, der nach seinem Studium in St. Gallen und einer mehr-jähriger Tätigkeit bei Morgan Stanley im Jahr 2001 damit begann vermögende Familien zu beraten, ist bis heute nur wenigen Marktteilnehmern ein Begriff. Dies hat sehr stark mit dem zurückhaltenden Auftritt von Altrafin zu tun. Die banken- sowie benchmark-unabhängige Investmentphilosophie setzen die Portfoliomanager des Hauses jedoch auch in Publikumsfonds um und zwar über die Atticum Advisory AG. Die Strategie des Hauses schauen wir uns daher einmal anhand des **CONREN FORTUNE** (WKN A0R N0S) an. Die erste Erkenntnis:

Der wesentliche Treiber des CONREN FORTUNE ist die Aktienquote! Piconi ist der Überzeugung, dass ein aktives Management in Zukunft notwendiger denn je sein wird, denn ein passiver Anlagestil, der die letzten Jahrzehnte super funktionierte, werde bei steigenden Zinsen nicht mehr funktionieren. Piconi bildet 50% - 80% seines Portfolios über dividendenstarke Aktien ab – es gilt das Motto „Cash Flow“, so Piconi. Den Rest des Portfolios (Motto „Kapitalwachstum“) widmet er thematischen Positionen, in die er taktisch (z.B. Goldminen) als auch langfristig (z.B. Ernährung, Infrastruktur, Technologie) über Einzelaktien oder ETF's investiert. Hier outet sich der Manager als Pragmatiker, dem die Portfoliozusammensetzung sehr viel wichtiger ist als die Aktienselektion: „Ich habe keine Emotion für einzelne Positionen“. Seinen vermögensverwaltenden Charakter erhält das Portfolio jedoch durch die flexible Steuerung der Nettoinvestitionsquote mittels Liquidität und Index-Futures (Absicherungen von bis zu 100% des Portfolios sind möglich). Die sonst vom Manager fundiert analysierte und für Investitionsentscheidungen wichtige Auswirkung fundamentaler Daten seien derzeit nicht so entscheidend, seien es Notenbank induzierte Makrofaktoren wie Zinsen, Inflationsraten

oder Währungsrelationen oder Mikrofaktoren wie relative oder absolute Bewertungsfaktoren. Picenoni fokussiert sich hingegen derzeit auf die Markttechnik. Genauer:

Technische Faktoren, Marktstimmung, Preis und Volumensbewegungen – bei einer Prüfung dieser Faktoren gilt es gute Entscheidungen zu treffen und seine Investitionsquote flexibel anzupassen, so die Überzeugung des Altrafin Vorstandes! Aktuell ist der Schweizer gemäß seiner Erkenntnisse etwas zurückhaltend und wartet auf einen besseren Zeitpunkt für überdurchschnittlich hohe Aktienquoten. Für das 80 Mio. EUR große Mischportfolio **CONREN FORTUNE** bedeutet dies, dass neben einer 27%igen Kassenquote zudem 7% Indexfutures zu Sicherungszwecken allokiert sind. Eine ruhige Hand beim Investieren und ein hohes Maß an Demut vor dem Markt sind Picenoni sehr wichtig und so lasse er sich in keinem Fall von dem Gefühl leiten, verpasste Performance aufholen zu müssen. Uns gefallen die Denkweise, das Risikobewusstsein und das klare Konzept mit Mut zu Geduld und Antizyklus von Patrick Picenoni sehr. Investoren können hier die Expertise eines Teams nutzen, das seit Jahren auf höchstem Niveau große Vermögen strukturiert und diese ohne unnötige Komplexität und stets risikokontrolliert steuert. Über die weitere Entwicklung des Fonds werden wir berichten.